

# L'estaca · Der Pfahl

deutsch: Hein & Oss Kröher

Lluís Llach (1968)



L'a - vi Si - set em par - la - va de bon ma - tí al por - tal  
Si - set, que no veus l'e - sta - ca in es - tem tots ll - i - gats?  
*Son-nig be-gann es zu ta - gen, ich stand schon früh bei der Tür,*  
*Siehst du den brü-chi-gen Pfahl dort, mit un - sern Fes-seln um-schnürt,*



men-tre el sol e - spe - rà - vem i els car - ros vè - iem pas - sar.  
Si no po - dem des - fer - nos - en mai no po - drem ca - mi - nar!  
*sah nach den fah - ren - den Wa - gen, da sprach Alt Si - set zu mir:*  
*schaf - fen wir doch die - se Qual fort, ran an ihn, dass er sich rührt!*



Si es - ti - rem tots, el - la cau - rà i molt de temps no pot du -  
Si jo l'es - ti - ro fort per a - quí i tu l'es - ti - res fort per al -  
*Ich drü - cke hier, und du ziehst weg, so kriegen wir den Pfahl vom*  
*erst wenn die Ein - tracht uns be - wegt, ha - ben wir ihn bald um - ge -*



rar, se - gur que tomba, tomba, tom - ba ben cor - ca - da de - u ser ja.  
lá, se - gur que tomba, tomba, tomba, i ens po - drem al - li - be - rar.  
*Fleck, werden ihn fäl - len, fäl - len, fäl - len, wer - fen ihn morsch und faul zum Dreck,*  
*legt, und er wird fal - len, fal - len, fal - len, wenn sich ein je - der von uns regt.*

## Katalanisch

1. L'avi Siset em parlava  
de bon matí al portal  
mentre el sol esperàvem  
i els carros vèiem passar.  
Siset, que no veus l'estaca  
in estem tots lligats?  
Si no podem desfer-nos-en  
mai no podrem caminar!
- Ref. Si estirem tots, ella caurà  
i molt de temps no pot durar,  
segur que tomba, tomba, tomba  
ben corcada deu ser ja.  
Si jo l'estiro fort per aquí  
i tu l'estires fort per allà,  
segur que tomba, tomba, tomba,  
i ens podrem alliberar.
2. Però, Siset, fa molt temps ja,  
les mans se'm van escorxant,  
i quan la força se me'n va  
ella és més ampla i més gran.  
Ben cert sé que està podrida  
però es que, Siset, pesa tant,  
que a cops la força m'oblida.  
Torna'm a dir el teu cant:
3. L'avi Siset ja nos diu res,  
mal vent que se l'emportà,  
ell qui sap cap a quin indret  
i jo a sota el portal.  
I mentre passen els nous vailets  
estiro el coll per cantar  
el darrer cant d'en Siset,  
el darrer que em va ensenyar.

## Deutsch

1. Sonnig begann es zu tagen,  
ich stand schon früh bei der Tür,  
sah nach den fahrenden Wagen,  
da sprach Alt Siset zu mir:  
Siehst Du den brüchigen Pfahl dort,  
mit unsern Fesseln umschnürt,  
schaffen wir doch diese Qual fort –  
ran an ihn, dass er sich rührt!
- Ref. Ich drücke hier, und du ziehst weg,  
so kriegen wir den Pfahl vom Fleck,  
werden ihn fällen, fällen, fällen,  
werfen ihn morsch und faul zum Dreck,  
erst wenn die Eintracht uns bewegt,  
haben wir ihn bald umgelegt,  
und er wird fallen, fallen, fallen,  
wenn sich ein jeder von uns regt.
2. Ach, Siset, noch ist es nicht geschafft,  
an meiner Hand platzt die Haut.  
Langsam auch schwindet schon meine Kraft –  
er ist zu mächtig gebaut.  
Wird es uns jemals gelingen?  
Siset, es fällt mir so schwer!  
– Wenn wir das Lied nochmal singen,  
geht es viel besser, komm her!
3. Der alte Siset sagt nichts mehr.  
Böser Wind hat ihn verweht.  
Keiner weiß von seiner Heimkehr,  
oder gar, wie es ihm geht.  
Alt Siset sagte uns allen,  
hör' es auch du, krieg' es mit:  
Der alte Pfahl wird schon fallen,  
wie es geschieht in dem Lied!